

den Zeitpunkt ihrer irdischen Wiedergeburt, nicht jedoch die Form. Im irdischen Leben sind sie oft Führer einer Gemeinschaft. Sie beherrschen den Gedankenflug und die Reise und kümmern sich um die Erwachenden und Glücklichen Wesen. Sie sind zwar noch erdnah, führen aber ein Leben der Beschaulichkeit und versuchen, Probleme und Konflikte auf spirituelle Art zu lösen.

Sie übernehmen bewusst die Verantwortung für einen Menschen, haben ein sehr enges Verhältnis zu ihm und können den sensibleren Vertretern Träume von den Goldenen Steppen vermitteln. An der Schwelle zur Traumkatze können sie bei großer Zuneigung ihren

Menschen und unter besonderen Umständen (unter Schock, in Hypnose, vor dem Tod) für kurze Zeit ein kätzisches Dasein vermitteln.

Traumkatzen

Bislang als die höchste Stufe der Hierarchie bekannt. Traumkatzen können ihr Leben bis zu den Anfängen des Seins zurückverfolgen. Sie bestimmen Zeit und Form ihrer Wiedergeburt, kennen alle Schwingungen und Strömungen belebter und unbelebter Dinge und können zukünftige Entwicklungen erkennen, sofern sie mit dem kätzischen Umfeld im Zusammenhang stehen.

Sie sind Eigenbrötler oder mächtige

Herrscher. In ihrer Zuneigung zu einem Menschen können sie so weit gehen, dass sie ihn außerhalb von Zeit und Raum mit in ihre Katzenwelt mitnehmen können. Den wenigen sensiblen Menschen, die auf der Stufe der Erwachenden Wesen stehen, können sie dieses Erlebnis sogar nach dem Traum wieder bewusst machen. Solche Menschen können dadurch zu Glücklichen Wesen werden.

1. Junior tritt auf

Minka war alt geworden.

Sie war eine lebenserfahrene Katze und wusste, was auf sie zukam. Als sie merkte, dass das Ende nahte, machte sie sich langsam und bedächtig auf den Weg zu ihrem Lieblingsplatz.

Nun lag sie sterbend unter einem Busch, versteckt vor den neugierigen Augen weitgehend aller Wesen. Bei ihr war nur ihr jüngstes Kind. Die anderen beiden Kätzchen aus ihrem letzten Wurf hatten bereits vor einigen Tagen ein neues Zuhause gefunden.

Minka fühlte, wie die lähmende Ermattung sich in ihren Gliedern ausbreitete. Sie warf noch einmal einen traurigen Blick auf das grauschwarz getigerte Kätzchen mit den weißen Pfoten, das verstört an ihrem rotbraunen Bauch gedrückt saß.

Es war Herbst geworden, und die Blätter der Büsche und Sträucher glühten golden in der langsam wandernden Sonne. Sie stand an ihrer höchsten Stelle am Himmel, und ihre wärmenden Strahlen streichelten noch einmal sanft ihr Fell. Minka wähnte sich ungestört und wollte die Augen schließen, um langsam in die ferne Welt der Goldenen Steppen zu entgleiten. Doch plötzlich fiel ein Schatten auf ihr Gesicht.